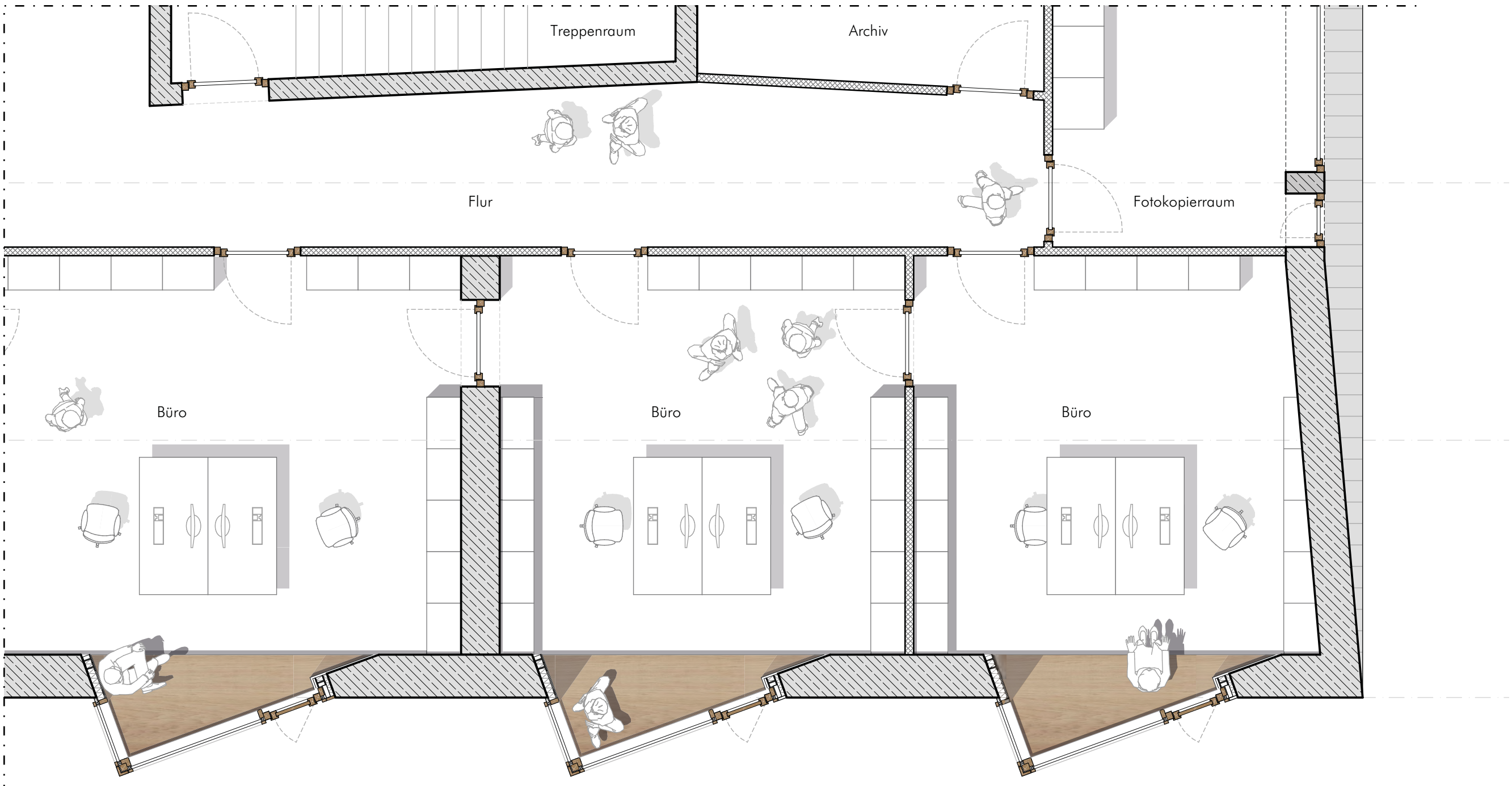
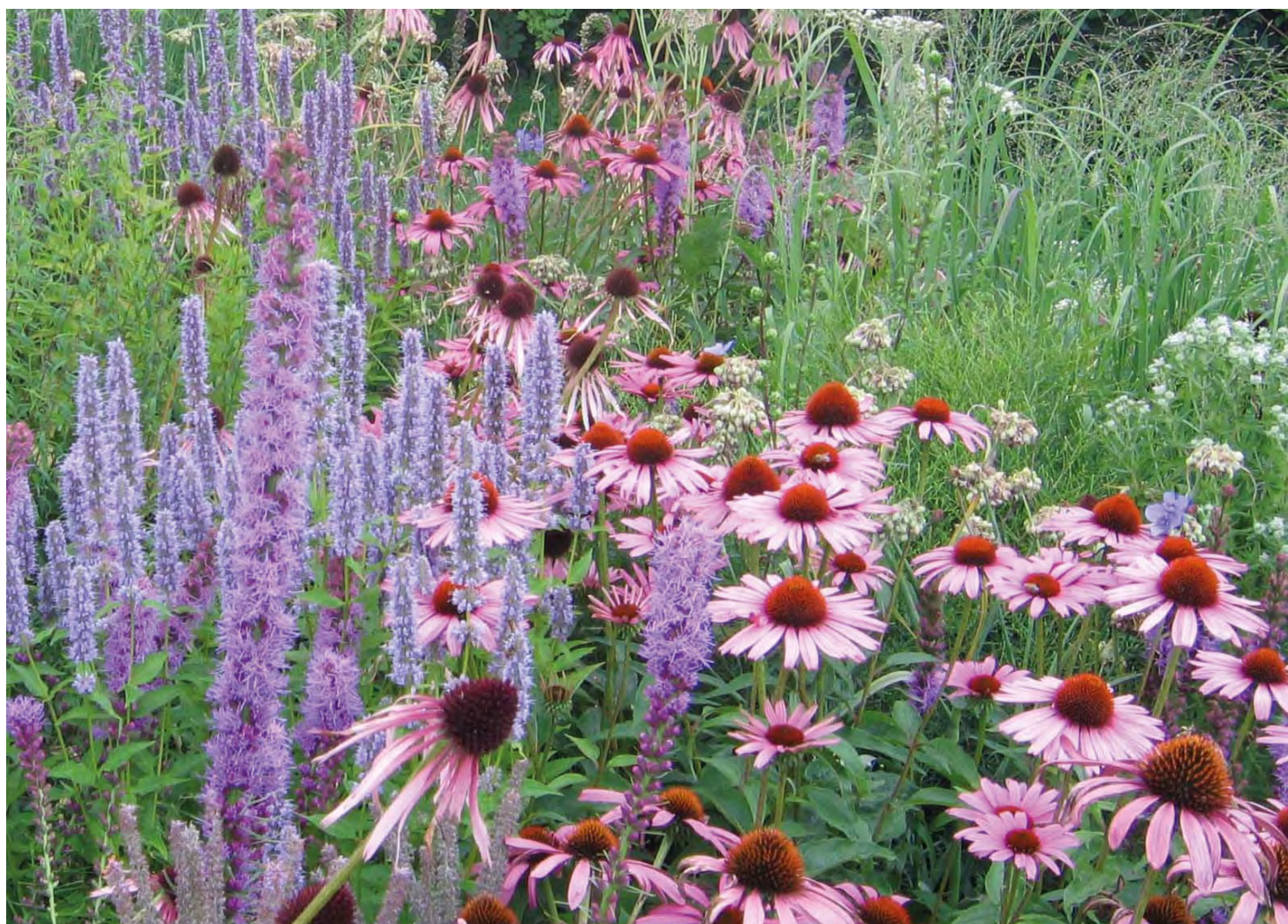
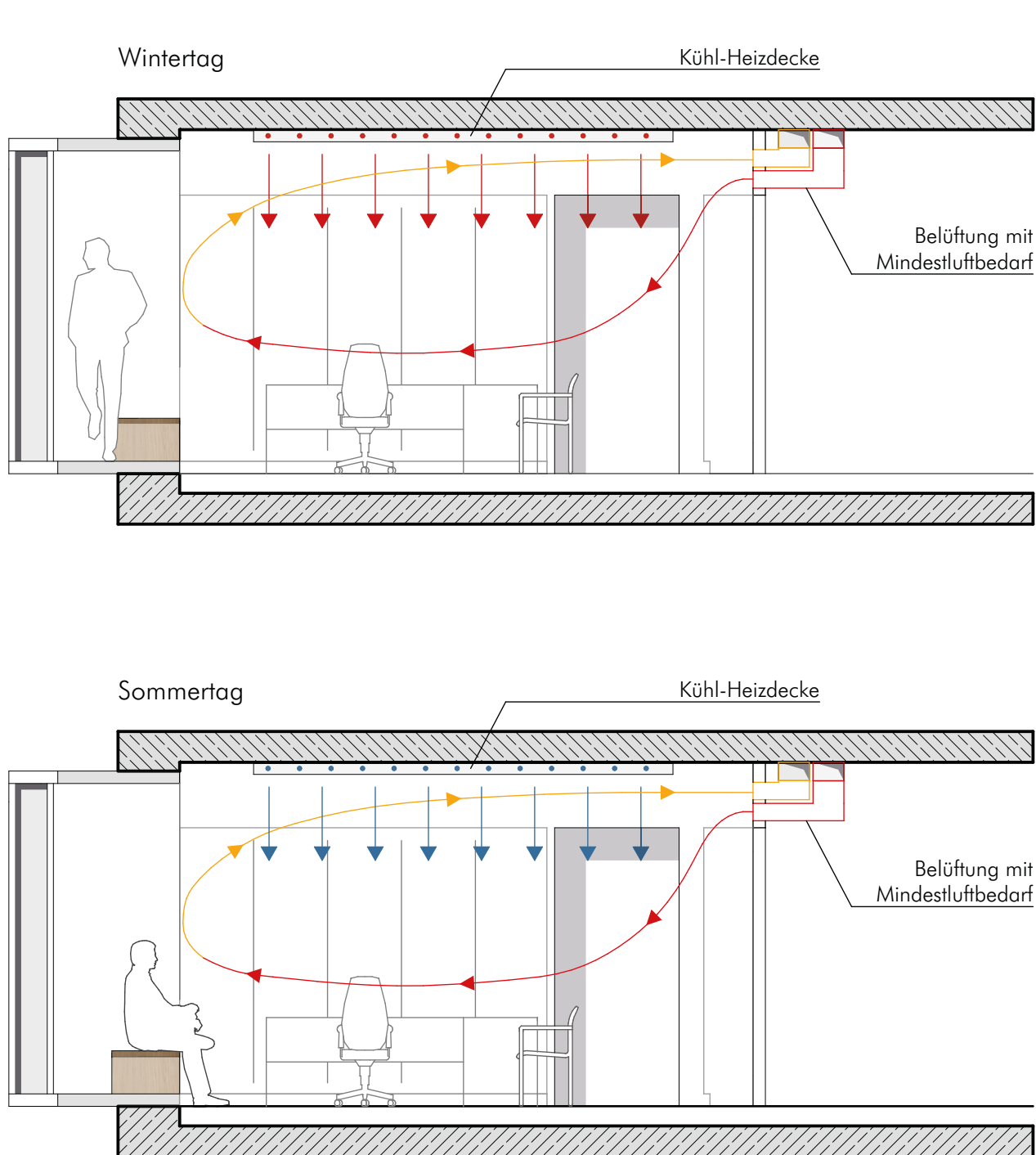




Begrünter Innenhof | Detail | M 1:50



Grundrissausschnitt | M 1:50



Belüftungs- und Klimakzept

**Freiraumkonzept** Im grünen Hof zur Wupper sind eine kleine Terrasse vor der Teeküche und eine größere Pausen- und Besprechungsterrasse in einen Teppich aus einer pflegeleichten Stauden- und Gräsermischpflanzung eingebettet. Niedrige Streifen aus geschnittenen Eiben bilden in der kalten Jahreszeit einen immergrünen Kontrast zu den winterlichen Blütenständen, malerische Großsträucher wie z.B. Zierkirschen sorgen für eine räumliche Gliederung und Schatten für die Aufenthaltsflächen.

Zur Wupper hin grenzt ein Stabgitterzaun, der in einer Pflanzung aus mittelhohen Blütensträuchern verschwindet, den Freiraum zum öffentlichen Weg am Ufer ab.

**Energie** Die Basis der Luft-, Wärme- und Kälteversorgung ist ein unter dem Fundament installierter Erdwärmetauscher. Über ihn erfolgt die Bereitstellung der Luftmenge, die für den Mindestluftwechsel im Gebäude erforderlich ist. Im Winterhalbjahr erfolgt hier eine merkliche Vorwärmung, im Sommerhalbjahr eine deutliche Vorkühlung der Zuluft. Damit und durch den Einsatz einer hocheffizienten Wärme- bzw. Kälterückgewinnung bleibt der zusätzliche Energiebedarf zur Raumluftkonditionierung gering. Dieser wird im Winterhalbjahr durch ein mit lokaler Fernwärme beaufschlagtes Heizregister und im Sommerhalbjahr mittels adiabater Kühlung bereitgestellt. Die Luftverteilung erfolgt über zentrale Schächte und Luftkanäle in Decken und Wänden. Die Luft wird i.d.R. über Kanäle auf der Flurseite in die Räume eingeblasen bzw. abgesaugt. Die über den mechanischen Luftwechsel herbeigeführte Erwärmung bzw. Kühlung der Räumlichkeiten wird durch raum- bzw. zonenabhängig geregelte Heiz-/Kühldecken ergänzt; in Teilbereichen mit Fußbodenheizregistern und Kühldecken.



Auskrägung zur Straße | Ansicht | M 1:50



Fassadenschnitt | M 1:50